

Raasdorf aktiv



An einen Haushalt

... von und über Raasdorf

75. Ausgabe · Juni 2026



Spatenstich Wertstoffzentrum Groß-Enzersdorf

Kunstprojekt am Raasdorfer Siloturm

15 Jahre Bibliothek Raasdorf

Inhalt

Seite des Bürgermeisters	3-4
Informationen der Gemeinde	5
Gemeinderatssitzung	6-7
Spatenstich Wertstoffzentrum	8
Gehen und Radfahren in Raasdorf	9
Wald und Flurreinigung 2026	10
Ein Hoch auf den 1. Mai	11
Marchfelder Schlösserreich	12
Hilfswerk Marchfeld	13
Kunstprojekte Siloturm	14
Gesunde Gemeinde Raasdorf	15
FF Raasdorf	16-17
Pfarnachrichten	18-19
Babyfrühstück im Gemeindeamt	19
Katholische Frauenbewegung	20-21
Öffentliche Bibliothek Raasdorf	22-24
TC Raasdorf	25
Die Kinderfreunde	26
Fischereiverein	27

Impressum:

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:
Gemeindeamt Raasdorf

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Lukas Zehetbauer

Redaktion:
Zehetbauer, Staffel, Nagelreiter, Schlögl,
Buczolich

Gestaltung und Satz:
Birgit Seese | vierpunkt

Druck: Riedeldruck GmbH
Bockfließers Straße 60-62, 2214 Auersthal

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung für die Richtigkeit der Angaben ausgeschlossen ist.

Die Meinungen und Aussagen in den Berichten sind jene der Autoren und müssen sich nicht mit der Meinung der Gemeinde Raasdorf decken.

Wir begrüßen unsere Neugeborenen

Felix Chinoso Duruiheme geb. 14.03.2026



Lidia Klein geb. 31.03.2026



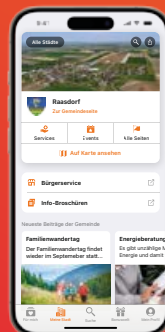
Florentina Klara Dorothea Edlinger geb. 02.05.2026

**CITIES**

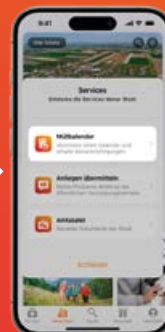
CITIES downloaden,
registrieren &
mit uns verbinden!

**Verpasse keine Müllabfuhr mehr**

Der digitale Müllkalender von CITIES erinnert dich bequem über das Smartphone an alle Termine in deinem Wohngebiet.

Schritt für Schritt zum CITIES-Müllkalender:

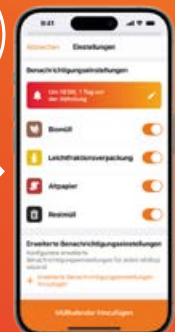
1
Öffne „Services“
in deinem Ort



2
Tippe auf
„Müllkalender“



3
Wähle dein
Gebiet aus



4
Konfiguriere deine
Einstellungen

Füge deinen individuellen Müllkalender hinzu und schon verpasst du keine Abholtermine mehr.

Seite des Bürgermeisters

Sehr geehrte Raasdorferinnen und Raasdorfer!

Ich hoffe, Sie konnten die ersten warmen Frühlingstage bereits genießen. Nach einer kurzen kühlen Phase zeigt sich unser Dorf nun von seiner schönsten Seite. Die Blumen, Bäume und Wiesen stehen in voller Blüte. Gleichzeitig gibt es aus den vergangenen Monaten wieder einiges zu berichten.

■ Veranstaltungen

In den vergangenen Monaten fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen in unserer Gemeinde statt. Im März standen der Radreparaturtag und die alljährliche Wald- und Flurreinigung auf dem Programm (mehr auf Seite 10). Anschließend durften wir beim Babyfrühstück unsere jüngsten Raasdorferinnen und Raasdorfer herzlich willkommen heißen (mehr auf Seite 19).

Merken Sie sich bitte bereits jetzt den nächsten Termin vor: Am **Sonntag, den 06.09.2026** findet gemeinsam mit unseren Vereinen ein großes **Familienfest** auf dem Spielplatz statt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.



■ Große Projekte in der Gemeinde und um die Gemeinde

Wie Sie wahrscheinlich schon gehört haben, hat die Gemeinde kürzlich das Grundstück (208/2) Wagramer Straße 1 erworben. Hier ergibt sich die einmalige Gelegenheit, einen Kreisverkehr zur Verkehrsberuhigung zu errichten. Die Planungsarbeiten und die Beantragung



von Fördermitteln hierfür haben bereits begonnen. Für die Restnutzung des Grundstücks 208/2 liegen bereits konkrete Ideen in Form eines Wohnbauprojekts vor. Die Gemeinde wird Sie hierzu zeitnah zu einem Bürgerinformationsabend einladen.

Zudem wurde der erste Spatenstich für das Regionale Wertstoffzentrum 2 Groß-Enzersdorf (Raasdorfer Straße 55) gesetzt. Es soll Ende 2026 in Betrieb genommen werden und mittels elektronischem Zutrittssystem besonders bürgerfreundliche Öffnungszeiten bieten. Um alle Bürgerinnen und Bürger über die Änderungen und Vorteile des neuen Wertstoffzentrums zu informieren, wird es im Herbst eine Informationsveranstaltung geben.



Lesen Sie auf Seite 8 mehr über das neue WSZ und erfahren Sie, wie Sie bereits jetzt Ihre Zutrittskarte beantragen können. Während mit dem Wertstoffzentrum ein wichtiger Beitrag zur modernen Abfallwirtschaft geleistet wird, gibt es auch Fortschritte im Energiebereich. Die Bauarbeiten für das neue Umspannwerk in Deutsch-Wagram sind angelaufen. Das Projekt stellt einen wichtigen Schritt für den Ausbau regionaler Energieinfrastruktur dar und ist von großer Bedeutung für aktuelle und zukünftige Windkraftprojekte. Durch das Umspannwerk soll erneuerbare Energie besser in das Stromnetz eingespeist werden können und damit die Energiewende in der Region unterstützen.

Auch beim S1-Teilabschnitt haben die Bauarbeiten bereits begonnen. Ein erstes sichtbares Zeichen dafür >>

Fortsetzung Seite des Bürgermeisters

sind die derzeit auf der Groß-Enzersdorfer Straße und Breitenleer Straße errichteten LKW-Zählstellen, die aktuell im Rahmen des LKW-Monitorings für das Hauptbaulos S1 installiert werden.

■ Digitalisierung schreitet voran

Seit kurzem finden Sie auf unserer Homepage unter *Verwaltung und Bürgerservice – Verwaltung – Formulare* unsere umfassende Formularensammlung. In dieser finden Sie für nahezu jede Lebenslage das passende Dokument.

Viele Formulare können Sie bequem online ausfüllen und direkt abschicken – rund um die Uhr und ohne Anfahrtsweg. Zudem können die meisten Formulare mittels ID Austria digital signiert werden. So bleiben Sie flexibel und sind nicht an Öffnungszeiten gebunden.

Nutzen Sie das neue Serviceangebot und erledigen Sie viele Anliegen einfach, schnell und bequem von zuhause aus. Bei Fragen oder Unklarheiten steht Ihnen das Team am Gemeindeamt jederzeit gerne unterstützend zur Verfügung.

Anliegen, Ideen und Anregungen für unsere Gemeinde sind jederzeit herzlich willkommen. Ich nehme mir gerne Zeit für ein persönliches Gespräch mit Ihnen. Vereinbaren Sie bei Bedarf einfach einen Termin am Gemeindeamt.

***Die Sommerferien stehen bereits vor der Tür.
Ich wünsche Ihnen allen eine schöne und erholsame
Sommerzeit, viele sonnige Tage und die Gelegenheit,
Kraft für die kommenden Monate zu tanken. Genießen
Sie die Zeit mit Familie und Freunden und kommen Sie
gut durch den Sommer!***

Ihr Bürgermeister

Lukas Zehetbauer



SOMMERNACHT DER MARCHFELDER

BALL AUF
SCHLOSS HOF

EINLASS
18.30
20.30

KARTEN in allen Raiffeisenbanken mit OeTicket-Verkaufsstellen
und Online über OeTicket.com

WWW.BALLDERMARCHFELDER.AT



Informationen der Gemeinde



Das Gemeindeamt bietet folgendes Service an:

Gelbe Säcke, Windsäcke, Nöli, Ortspläne, Raasdorfer Ortschronik, Gemeindekalender, ID-Austria, Kopier- + Fax- + E-Mailmöglichkeit, Strafregisterauszug, Fundamt,

datenschutzkonforme Entsorgung von Dokumenten, umweltfreundliche Entsorgung von Druckerpatronen und Röntgenbildern sowie immer ein offenes Ohr für Ihre Probleme und Anregungen.

Rund ums Trinkwasser

Die alljährliche Untersuchung unseres Trinkwassers durch die AGES fand im März statt. Die Messwerte finden Sie in der Tabelle, die ausführlichen Prüfberichte können Sie auf unserer Homepage unter Verwaltung und Bürgerservice – Informationen und Service - Wasseruntersuchungen herunterladen. Unser Wasser ist wie gewohnt in sehr gutem Zustand.

	Raasdorf	Pysdorf
Datum	25.03.26	25.03.26
Wasserstoffionenkonzentration (ph-Wert)	7,8	7,9
Gesamthärte	11,7 °dH	12,0 °dH
Carbonathärte	9,0 °dH	8,6 °dH
Nitrat	12 mg/l	17 mg/l
Kalium	3,0 mg/l	2,5 mg/l
Calcium	52,4 mg/l	54 mg/l
Magnesium	18,9 mg/l	19 mg/l
Natrium	14,9 mg/l	13 mg/l
Chlorid	28 mg/l	27 mg/l
Sulfat	42 mg/l	48 mg/l

Bereiten Sie sich auch auf einen Wasserrohrbruch im Eigenheim vor. Sie haben beim Wasserzähler in der Regel zwei Wasserhähne. Diese sollten zum Eigenschutz einmal im Jahr betätigt, bzw. kontrolliert werden, damit Sie im Notfall das Wasser selbst abstellen können, bevor mehr Schaden entsteht. Daher rechtzeitig darauf schauen, bevor man es braucht.

Achten Sie auf unser Trinkwasser, wir tun es auch.

Ing. Mag. Franz Staffel

Wasserwart

Fett-BehÖLter

Zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Alt Speiseöl und -fett

In Raasdorf steht ab sofort eine zusätzliche Entsorgungsmöglichkeit für Alt Speiseöl und -fett zur Verfügung.

Ein frei zugänglicher **Fett-BehÖLter** wurde im Bereich der Glascontainer bei der Umweltinsel (neben Altes Dorf 41) aufgestellt.



Bitte sammeln Sie das abgekühlte Alt Speiseöl und -fett zu Hause in leeren Plastikflaschen (z.B. Ölflaschen), Ölkannistern oder ähnlichen Kunststoffbehältern. Verwenden Sie bitte keine Glasflaschen! Die befüllten Behälter können anschließend bequem in den **Fett-BehÖLter** eingeworfen werden.

Die bestehende Alt Speiseölsammlung mittels **3 Liter NÖLI-Kübel** bleibt weiterhin unverändert bestehen. Die **NÖLI-Kübel** können wie bisher am Bauhof abgegeben werden.

Wichtig: Bitte stellen Sie keine Flaschen oder Kübel mit Altöl neben den **Fett-BehÖLter**. So helfen Sie mit, die Umweltinsel sauber und ordentlich zu halten.

Was darf rein:

- Alt Speiseöl & -fett
- Butter
- Schmalz
- Margarine
- verdorbenes Öl
- abgelaufenes Öl
- Öl aus eingelegten Lebensmitteln



Was darf nicht rein:

- Mineralöl / Altöl
- Schmiermittel
- Mayonnaise
- sonstige Abfälle
- Saucen & Dressings
- andere Flüssigkeiten
- Chemikalien



Gemeinde Raasdorf

Bahnstraße 5 · 2281 Raasdorf · Tel.: 02249/89392 · gemeinde@raasdorf.gv.at · www.raasdorf.gv.at
Amtszeiten: Montag, Mittwoch und Freitag 8:00 bis 13:00 Uhr · Donnerstag 12:00 bis 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 26. Februar 2026

■ Pkt. 3: Beschluss – RA 2025

Der RA 2025 wurde rechtzeitig an die politischen Parteien des Gemeinderates zugestellt und lag in der Zeit vom 30. Jänner – 17. Februar 2026 zur öffentlichen Einsicht auf.

Ergebnishaushalt:

Erträge	€ 2.528.380,98
Aufwendungen	€ 2.781.960,39
Nettoergebnis	– € 253.579,41

Finanzierungshaushalt:

Operative Gebarung:

Einzahlungen	€ 2.430.142,81
Auszahlungen	€ 2.256.979,60
Saldo	€ 173.163,21

Schuldenstand zum 31.12.2025: € 2.273.501,51

Rücklagenstand zum 31.12.2025: € 1.484.536,48

Entwicklung Abgabenertragsanteile: im Vergleich zum Vorjahr stagnierend

Ausgaben Sozialhilfeumlage: + 14 % im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben Jugendwohlfahrtsumlage: + 11,3 % im Vergleich zum Vorjahr

Ausgaben NÖKAS (Rettung, Krankenhauswesen, ...) +7,5 % im Vergleich zum Vorjahr

Schulische Jahresbeiträge:

Volksschule	€ 87.674,51
NMS	€ 36.441,93
Musikschule	€ 23.721,38
Berufsschulen (Erhaltungsbeitrag)	€ 15.525,00

Ausgaben Kindergarten: € 171.037,38
Einstimmig beschließt der Gemeinderat den RA 2025.

■ Grundsatzbeschluss – zur Einführung der Ehrennadel der Gemeinde Raasdorf

Bgm. Lukas Zehetbauer beantragt die Einführung einer Ehrennadel für besondere Leistungen für die Gemeinde. In Vorbereitung auf die Sitzung wurden von mehreren Unternehmen Angebote eingeholt, wobei die Fa. Pichl Medaillen

GmbH als Bestbieter hervorging.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Grundsatzbeschluss zur Einführung einer Ehrennadel.

■ Beschluss – Kaufvertrag für das Grundstück 208/2, EZ55, KG 06223 Raasdorf

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet, dass das Grundstück 208/2, EZ 55, KG Raasdorf zum Verkauf steht. Da sich hier eine einmalige Gelegenheit für die Gemeinde Raasdorf zur Verkehrsberuhigung durch die Errichtung eines Kreisverkehrs bietet, wurde in der Gemeindevorstandssitzung vom 11.12.2025 vereinbart, der Familie ein Angebot vorzulegen. *Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Kaufvertrag für das Grundstück 208/2.*

■ Beschluss – Kündigung des OMV-Kooperationsabkommens mit der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Raasdorf

Bgm. Zehetbauer stellt den Antrag, der Gemeinderat möge beschließen, das zwischen der OMV und der Gemeinde Raasdorf sowie der Freiwilligen Feuerwehren abgeschlossene Kooperationsabkommen mit einer 6-monatigen Kündigungsfrist zum 30.06.2026 zu kündigen und, dass der Obmann Herr Bgm. Christoph Windisch beauftragt wird, stellvertretend für alle Gemeinden in Verhandlungen für neue Kooperationsabkommen zu treten.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Vorgehensweise.

■ Beschluss – Erweiterung Betriebshaftpflichtversicherung

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet, dass der bisherige Amtshaftungsfond aufgelassen wurde und auf Empfehlung des Gemeindebundes eine alternative Versicherung zur Abwehr ungerechtfertigter Schadensersatzansprüche von geschädigten Dritten bzw. Bezahlung gerechtfertigter Schadensersatzansprüche (im Falle einer Verurteilung) abgeschlossen werden sollte. Es wurde von der UNIQA Versicherungen AG ein Angebot zur Abänderung der bestehenden Betriebshaftpflichtversicherung der Gemeinde Raasdorf eingeholt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Erweiterung der Betriebshaftpflichtversicherung mit einer PVS von € 500.000,00 und einer Zusatzprämie von € 1.443,00.

■ Beschluss – Übereinkommen zw. der Gemeinde Raasdorf und ImWind Erneuerbare Energie GmbH für die Zurverfügungstellung der erforderlichen Gemeindeinfrastruktur für den Windpark Groß-Enzersdorf

Bgm. Zehetbauer berichtet über den geplanten Windpark der Nachbargemeinde Groß-Enzersdorf. Gegenstand des Übereinkommens ist das zur Verfügung stellen der erforderlichen

Gemeindeinfrastruktur des Windparks Groß-Enzersdorf. Als Nutzungsentgelt für diese eingeräumten Berechtigungen erhält die Gemeinde € 20.000,00 zzgl. Ust / pro errichteter Windkraftanlage im Projektgebiet.

Ein weiteres Übereinkommen regelt die Gestattungszahlung für die Windkraftanlage auf Raasdorfer Gemeindegebiet in der Zonierung Groß-Enzersdorf. Die Gemeinde Raasdorf erhält eine Gestattungszahlung i. d. H. von 53.000,00 zzgl. USt (ab Inbetriebnahme) und eine Einmalzahlung von € 60.000,00 bei Baubeginn. Beide Übereinkommen wurden der Rechtsanwaltskanzlei Probst Rechtsanwälte GmbH zur finalen Prüfung vorgelegt.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat beide Übereinkommen mit der Firma ImWind Erneuerbare Energie GmbH.

■ **Beschluss – Gründung des Gemeindeverbandes der Musik- und Kunstschule Marchfeld**

Aufgrund der neuen Fördervoraussetzungen soll ein Musikschulverband gegründet werden. Dem Verband sollen die Gemeinden Strasshof an der Nordbahn, Deutsch-Wagram, Markgrafneusiedl, Raasdorf, Glinzendorf, Aderklaa, Parbasdorf und Großhofen angehören.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Gründung des „Gemeindeverbandes der Musik- und Kunstschule Marchfeld“ sowie der angedachten Satzung des Verbandes mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2026. Gleichzeitig beschließt der Gemeinderat, dass dem „Gemeindeverband der Musik- und Kunstschule Marchfeld“ die Berechnung, Vorschreibung, Einhebung zwangsweise Einbringung von Musikschulbeiträgen mit Wirksamkeit ab 1.9.2026 übertragen wird.

■ **Beschluss – teilweise Freigabe der Flächenwidmung des Grundstücks 3/7, KG 06222 Pysdorf von BB-A-Betriebsgebiet-Aufschließungszone in (BB) Bauland Betriebsgebiet als landwirtschaftliche Nutzung**

Am 28.10.2025 erhielt die Gemeinde Raasdorf ein Ansuchen (landwirtschaftlicher Betrieb) um Freigabe der Flächenwidmung BBA – Baulandfläche Betriebsgebiet-Aufschließungszone des Teilgrundstückes im Ausmaß von 4.232 m² für Umwidmung in BB – Bauland Betriebsgebiet als landwirtschaftliche Nutzung. Bgm. Lukas Zehetbauer erklärt, dass an diesem Standort eine Karottenlagerhalle errichtet werden soll und die Voraussetzungen erfüllt sind.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat diese Verordnung.

■ **Beschluss – Zustimmung im Widmungsverfahren Windkraftprojekt Groß-Enzersdorf**

Bgm. Zehetbauer erklärt anhand des Planes der ImWind Erneuerbare Energie GmbH das Vorhaben der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf zur Errichtung eines Windparks. Der Windpark wird zehn Windkraftanlagen umfassen, wobei fünf Anlagen für die Umwidmung die Zustimmung der Gemeinde Raasdorf benötigen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Zustimmung im Widmungsverfahren.

■ **Beschluss – Zustimmung Schenkung (1/2 Grdstk) des Grundstücks 256/18**

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Zustimmung zur Schenkung des Grundstückes 256/18, EZ 423, KG 06223 Raasdorf zu einem Anteil von 1/2 .

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 13. März 2026

■ **Beschluss – Übereinkommen Land NÖ bzgl. Planungskosten Kreisverkehr**

Im Rahmen der geplanten Errichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Breitenleer Straße/ Wagramer Straße erläutert Bgm. Lukas Zehetbauer die errechneten Planungskosten des Landes NÖ in der Höhe von € 39.148,84.

50 % dieser Kosten werden von der Gemeinde Raasdorf übernommen.

Der Zeitplan sieht vor, dass bis Ende Mai Vorgespräche mit dem Planer erfolgen, im Anschluss die Ausschreibung der Planungsarbeiten und die Einholung von drei Angeboten erfolgt und bis Ende des Jahres die fertigen Planunterlagen vorliegen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat das Übereinkommen mit dem Land NÖ bezüglich der Übernahme von 50 % der Planungskosten durch die Gemeinde Raasdorf.

■ **Beschluss – Servitutsvertrag**

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet über den erstellten Servitutbestellungsvertrag, dieser beinhaltet das Recht der Führung der Leitungen für Kanal (Abwasser/SW-Kanal) über die Grundstücke 264/33, 264/34, 264/37, 264/38, 264/88 und 264/89.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat den Servitutsvertrag.

■ **Beschluss – Sponsoringvereinbarung mit Firma ImWind**

Bgm. Lukas Zehetbauer berichtet, dass die Firma ImWind im Zuge der Errichtung von Windrädern jährlich einen Sponsoringbetrag von max. € 10.000,- an verschiedene Interessensgemeinschaften aus Raasdorf ausbezahlen wird. Das Vertragsverhältnis beginnt mit Vertragsabschluss und wird auf die Dauer von vier Jahren abgeschlossen. Die spezifische Vergabe wird im Gemeindevorstand besprochen.

Einstimmig beschließt der Gemeinderat die Sponsoringvereinbarung mit der Firma ImWind.

Spatenstich für das Regionale Wertstoffzentrum 2 Groß-Enzersdorf



Am Standort Raasdorfer Straße 55 in Groß-Enzersdorf entsteht bis Ende des Jahres 2026 ein gemeindeübergreifendes Wertstoffzentrum (WSZ) für die Gemeinden Groß-Enzersdorf und Raasdorf, das auch von allen Bürgerinnen und Bürgern der G.V.U.-Verbandsgemeinden genutzt werden kann. Die Baukosten belaufen sich auf 2,2 Millionen Euro.



Errichter und Betreiber dieses WSZ ist der Gemeindeverband für Aufgaben des Umweltschutzes im Bezirk Gänserndorf (G.V.U. Bezirk Gänserndorf), der seinen Strategiewechsel in Hinblick auf die Altstoffsammelzentren fortsetzt. Statt der gemeindeeigenen Altstoffsammelzentren setzt der Verband langfristig auf rund 13 regionale, gemeindeübergreifende Wertstoffzentren, um eine effiziente und nachhaltige Ressourcenwirtschaft sicherzustellen. Das erste Regionale Wertstoffzentrum in Reyersdorf ist seit Herbst 2023 in Betrieb.

Beim Regionalen Wertstoffzentrum 2 Groß-Enzersdorf können die Bürgerinnen und Bürger ihre nicht mehr benötigten nicht-gefährlichen Siedlungsabfälle und Altstoffe dank Rampenführung mühelos über die höher gelegene Verkehrsfläche in die jeweiligen Container einwerfen. Eine großflächige Überdachung sorgt dafür, dass die Nutzung witterungsunabhängig möglich ist.

Für die Abgabe von Strauch- und Baumschnitt, Grünschnitt, Glas oder Alttextilien steht ein eigener Bereich ohne Befahren der Rampe zur Verfügung.

Darüber hinaus ist ausreichend Reservekapazität für zusätzliche Abfallfraktionen vorhanden, um auch zukünftigen Anforderungen an die getrennte Sammlung gerecht zu werden.

Besonderes Augenmerk wird auf bürgerfreundliche Öffnungszeiten gelegt. G.V.U.-Obmann Bgm. Ludwig Deltl hebt hervor, dass von Montag bis Samstag eine Abgabe von Altstoffen, Sperrmüll und Kartonagen auch außerhalb üblicher Arbeitszeiten möglich sein wird. Grundlage dafür bildet ein modernes Zutrittssystem mittels elektronischer G.V.U.-Berechtigungskarte in Kombination mit einer flächendeckenden Kameraüberwachung des Geländes.

Für die Abgabe von Problemstoffen sowie kostenpflichtigen Fraktionen werden zusätzlich festgelegte Übernahmzeiten mit geschultem Fachpersonal vor Ort angeboten.



Zutrittskarte beantragen

Die erste Karte pro Wohneinheit ist kostenlos. Für jede weitere Karte wird eine Servicegebühr von 24 Euro pro Jahr verrechnet. Auch bei Verlust einer Karte wird ein Betrag von 24 Euro eingehoben. Die Karte kann online unter <https://www.gvugf.at/> beantragt werden.

Mieter von Wohnhausanlagen ersuchen wir um Kontaktaufnahme beim G.V.U.-Büro (Tel. 02574/8954, Mail: office@gvu-gf.at). Personen ohne Internetzugang werden bei der Anmeldung vom Gemeindeamt unterstützt bzw. können direkt ins G.V.U.-Büro kommen.

Karte für beide Wertstoffzentren gültig

Die elektronische Berechtigungskarte kann dann sowohl für den Zutritt für das WSZ 1 Reyersdorf als auch für den Zutritt für das WSZ 2 Groß-Enzersdorf genutzt werden.

Gehen und Radfahren in Raasdorf



Präsentation der Gehzeit.Karte in Raasdorf. v.l.n.r Bürgermeister Lukas Zehetbauer, BSc, Mobilitätsmanager Dipl.-Ing. Raimund Amesberger, Vizebürgermeister Ing. Mag. Franz Staffel. © Foto: Gemeinde Raasdorf



© NO Regional Amesberger

■ Gehzeit.Karte

Die Gehzeit.Karte wurde in enger Abstimmung zwischen dem Mobilitätsmanagement Niederösterreich und der Gemeinde Raasdorf ausgearbeitet. Die Gehzeiten werden dabei mittels dem Leopoldi.info Routenplaner und mit dem VOR Routenplaner berechnet und durch Begehungen vor Ort ergänzt. Mittels einer Karte ähnlich eines U-Bahn Planes wird das gemeindeeigene Wegenetz dargestellt und die Gehzeiten zu wichtigen Zielen in Minuten angegeben. Sie dient zur Motivation der Bevölkerung, die **alltäglichen Wege** innerhalb der Gemeinde **zu Fuß zurückzulegen**, aus Freude an der Bewegung und für die eigene Gesundheit.

Für uns als Gemeinde sind die **vorangigen Alltagsziele** unter anderem Ortskern, Gemeindeamt, Nahversorger, Beserlpark, Fußballplatz und der Friedhof. Selbstverständlich sind

auch die Haltestellen des Öffentlichen Verkehrs eingetragen, denn jeder zurückgelegte Weg beginnt mit einem Fußweg, egal ob dann mit Bus oder Bahn weitergefahren wird. Die Gehzeit.Karte Raasdorf wurde an alle Bürgerinnen und Bürger verteilt und sie liegt auch am Gemeindeamt auf.

■ Radreparaturtag

Gemeinsam mit der Flurreinigung wurde Anfang des Jahres erstmals auch ein Radreparaturtag veranstaltet. So wurden zahlreiche Fahrräder der Raasdorferinnen und Raasdorfer für die neue Radsaison fit gemacht. Der Radmechaniker 2rad-shop Gerhardt kontrollierte die Fahrräder auf ihre StVO-Konformität. Dabei wurden Kleinigkeiten sofort repariert, Ketten geschmiert oder Schaltungen eingestellt. Größere Reparaturen werden in einer Checkliste festgehalten und können bei Interesse profes-

sionell im nächsten Fahrradtechnikgeschäft durchgeführt werden.

Der Radreparaturtag wurde mit Unterstützung des Mobilitätsmanagements Niederösterreich finanziert. Aufgrund des großen Andrangs stockte die Gemeinde die Mittel aus eigenen Ressourcen auf, um zusätzliche Fahrradchecks zu ermöglichen. Somit steht der nächsten sicheren Ausfahrt mit dem Rad nichts mehr im Wege.

■ Aktive Mobilität ist uns wichtig

„Aktive Mobilität wird in unserer Gemeinde großgeschrieben. Daher freut es uns, dass wir gemeinsam mit dem Mobilitätsmanagement Niederösterreich mit der Gehzeit.Karte und dem Radreparaturtag zwei neue Angebote entwickeln konnten. Damit wollen wir unsere Bürgerinnen und Bürger für das Radfahren und das Zu-Fuß-Gehen begeistern.“ meint Bürgermeister Lukas Zehetbauer.

Wald und Flurreinigung 2026



Die diesjährige Wald- und Flurreinigung am 21. März 2026 in Raasdorf war wie jedes Jahr ein voller Erfolg. Rund 60 engagierte Helferinnen und Helfer, von den Kleinsten bis zu den Erwachsenen, beteiligten sich an der gemeinsamen Aktion und setzten ein starkes Zeichen für Umweltbewusstsein und Zusammenhalt.

Mit großem Einsatz befreiten sie Wälder, Wege und Wiesen von achtlos entsorgtem Müll.

Dabei kamen auch einige kuriose Funde zum Vorschein, darunter eine in Folie gewickelte Couch.

Im Anschluss an die erfolgreiche Reinigungsaktion gab es eine gemeinsame Verpflegung, bei der sich alle

stärken und austauschen konnten. Die kleinen Helferinnen und Helfer erhielten als Dank für ihren Einsatz Eisgutscheine, die von der Gemeinde spendiert wurden.

Ein herzlicher Dank gilt allen Beteiligten für ihren tatkräftigen Einsatz für ein sauberes Raasdorf!



Ein Hoch auf den 1. Mai



CITIES – erlebe deine Gemeinde digital.

Alle Infos, News und Events aus dem Ort auf einen Blick und immer am Smartphone mit dabei. Mit CITIES kannst du alles, was in der Gemeinde passiert, zentral abrufen. Nutze außerdem praktische Bürgerservices wie den Müllkalender mit Erinnerungsfunktion und nimm teil an attraktiven Gewinnspielen in der CITIES-Bonuswelt.



Sommer im Marchfelder Schlösserreich

Wenn die Tage länger werden und die Natur in voller Kraft erblüht, beginnt sie – die wohl unbeschwerteste Zeit des Jahres. Sommer bedeutet Leichtigkeit, Lebensfreude und das Bedürfnis, außergewöhnliche Momente unter freiem Himmel zu erleben. Ob stimmungsvolle Abende, kulturelle Höhepunkte oder familien-freundliche Aktivitäten – Veranstaltungen im Sommer haben ihren ganz eigenen Zauber! Das **Marchfelder Schlösserreich** lädt Sie dazu ein, den Alltag hinter sich zu lassen, Neues zu entdecken und gemeinsam Erinnerungen zu schaffen.

Hier ein kleiner Auszug aus unserem bunten Programm: Schloss Marchegg verzaubert am 20. Juni mit dem stimmungsvollen „Lichterschwimmen“, bei dem Licht und Wasser eine besondere Symbiose eingehen. Am Abend laden ein gemütliches Dämmerchoppen und ein abwechslungsreiches Kinderprogramm im Schlosspark zum Verweilen und Genießen ein. Tierisch spannend wird es auf **Schloss**

Hof beim **Esel-Workshop** (21. Juni und 26. Juli) – hier kommen Tierfreunde voll auf ihre Kosten! Exklusiver Kunstgenuss lässt sich bei der abendlichen Führung „**Diana in der Dämmerung**“ am 2. Juli in **Schloss Eckartsau** erleben. Am 1. August spielt dann wieder das Licht die Hauptrolle: **Schloss Hof** erstrahlt im festlichen Glanz! Der **Lichtertanz** lädt zu einem unvergesslichen Abend zwischen barocker Eleganz und nächtlichem Zauber ein.

Kinder aufgepasst! Im August erwartet euch ein tolles **Ferienprogramm**! Auf **Schloss Hof** ist mit dem „Ferienspaß“ von 1. – 30. August mit unterschiedlichen Workshops und Vorstellungen garantiert für Abwechslung gesorgt und im **Schloss Orth an der Donau** bietet das **Nationalpark Donau-Auen** Rangerteam jeden Donnerstag im

August spezielle Programme zu wöchentlich wechselnden Themen an.

Ein einzigartiges Highlight ist unser Event-Reigen „**Nachts im Schlösserreich**“! Wenn die Grillen zu zirpen beginnen, feiern wir jeden Donnerstag im August mit allen Romantiker*innen und Mondliebhaber*innen. Erleben Sie die Schlösser und ihre Gärten bei Nacht – fernab der normalen Besucherströme! Im **Schloss Eckartsau**

erwartet Sie am 6. August (18:30 Uhr) eine „Goldene Stunde im Schloss mit Sektempfang“, auf **Schloss Hof** am 13. August (17 Uhr) eine „Exklusivführung durch die Sonderausstellung mit Gartenspaziergang & Sektempfang“ und im **Schloss Orth an der Donau** am 20. August (18 Uhr) der „**Gerichtsort(h) Schloss – Alte Fälle**“ sowie am 27. August (19:15 Uhr) „**Fledermäuse – Nächtliche Jäger ums Schloss**“.

Details zu unseren Veranstaltungen finden Sie

unter www.schloesserreich.at – wir freuen uns auf Ihren Besuch! Bitte beachten Sie, dass bei einige Veranstaltungen (insbesondere Workshops und Nachts im Schlösserreich) eine Anmeldung erforderlich ist!

JETZT NEU! Kultur & Natur direkt in Ihr Postfach! Freuen Sie sich (ca. 1x im Monat) auf besondere Angebote und saisonale Empfehlungen, Veranstaltungstipps und exklusive Gewinnspiele! Abonnieren Sie jetzt gleich unseren Newsletter unter: www.schloesserreich.at/newsletter



Hilfswerk Marchfeld

Unsere Dienstleistungen rund um Hilfe und Pflege daheim

- Mobile Pflegeberatung
- Hauskrankenpflege
- Heimhilfe
- Soziale Alltagsbetreuung
- Mobile Physio- und Ergotherapie
- Notruftelefon
- Menüservice
- Schlüsselsafe

Das Hilfswerk Marchfeld arbeitet unter dem Motto „Gemeinsam finden wir eine passende Lösung für Sie und Ihre Familie“. Ca. 170 Kunden werden monatlich mit ca. 2600 – 2800 Einsatzstunden im Einsatzgebiet von Groß-Enzersdorf bis Marchegg, das sogenannte Marchfeld von 48 Mitarbeitern betreut.

Wir unterstützen Familien bei alltäglichen und herausfordernden Situationen – das Angebot wird dabei individuell mit Kundinnen und Kunden oder deren Angehörigen abgestimmt und festgelegt. Das Hilfswerk Marchfeld steht für Qualität. Unsere Mitarbeiter/innen vertiefen laufend ihr Wissen, um eine flächendeckende Fachexpertise zu sichern und so künftig höchste Kompetenz in Sachen Beratung, Pflege und Begleitung zu gewährleisten.



Psychosoziale Online-Beratung



Digitale Beratung bei Sorgen, Ängsten, Depressionen, ...

- **Anonym & kostenlos**
- **Schriftlicher Kontakt** statt Telefonie oder Beratung vor Ort
- **Professionelle Unterstützung** aus den Bereichen Psychologie, Psychotherapie und Beratung



onlineberatung.noe.hilfswerk.at

Unsere weiteren Beratungsangebote:

**Persönliche oder telefonische
Beratung in unseren Familien-
beratungsstellen**

» noe.hilfswerk.at

**Telefonische Beratung
für Mädchen & Frauen**

» **NÖ Frauentelefon: 0800 800 810**



Gefördert von:



www.familienberatung.gv.at

Bundeskantleramt

Abteilung VI/4a Familienberatungsförderung
www.bka.gv.at

Wir sind für Sie da



Hilfswerk Marchfeld, Hilfe und Pflege daheim, Zwenge 1/7, 2304 Orth a.d. Donau
Pflegermanagerin: DGKP Esefa Fejzic · Stellv. Pflegermanagerin: DGKP Okutucu Hörü

M: pflege.marchfeld@noe.hilfswerk.at · T: 05 9249 51610

(telefonische Erreichbarkeit von Montag bis Freitag 06:00-18:00 Uhr) Persönliche Termine nur nach Vereinbarung!

Zwei renommierte Kunstprojekte am Raasdorfer Siloturm

Im Rahmen des WEIN/4-Festivals 2026 präsentieren sich gleich zwei Kunstwerke am Siloturm der Hasitschka Agrarhandel GmbH bei uns in Raasdorf.

Wie lange noch? SOLANGE ...

Silotürme sind die Wolkenkratzer des Weinviertels. Rund 50 Meter hoch, mit einem Baugerüst versehen, wird der Hasitschka-Siloturm in Raasdorf zur Projektionsfläche für das internationale Kunstprojekt SOLANGE. Nach Washington, Rabat, Orléans, Ljubljana, Bern, Köln und anderen Städten kommt die Installation nun ins Weinviertel. Die Künstlerin Katharina Cibulka stickt einen Satz in meterhohen Buchstaben aus pinkem Tüll im traditionellen Kreuzstich auf ein Gerüstnetz.

Cibulka spielt in ihrer seriell angelegten aktivistisch-fe-



ministischen Arbeit mit der Dynamik zwischen männlich konnotierter Baustelle und traditionell weiblicher Handarbeit.

Ziel ist, für Gleichstellung zu sensibilisieren und zu signalisieren, dass feministische Anliegen alle angehen. Weltweit wurden bislang 33 Installationen in neun Ländern, sechs Sprachen und zwei Dialekten realisiert.

Der Vogelturm – Ein Silo wird besiedelt

Silotürme prägen als markante Monolithen das Weinviertel wie keine anderen Gebäudetypen. Sie sind Orientie-

rungspunkte und Landmarker. Den Getreide-Hochburgen mangelt es nicht an Präsenz.

Wohl aber zwei rar gewordenen Vogelarten: Schleiereule und Falke. Ihre Bestände sind im Weinviertel rückläufig, was vor allem auf den Verlust von Nistplätzen und Nahrungsquellen zurückzuführen ist. Der Hasitschka Siloturm soll nun zwei Tierarten wieder ein geschütztes Zuhause bieten – ein buchstäblich kunstvoll gestaltetes: Der Getreidespeicher wird von der Street Art Künstlerin Mariella Lehner mit zwei imposanten Motiven von Schleiereule und Falke ausgestattet.

Durch ihre künstlerische Darstellung und die direkte Integration der Nistplätze in das Kunstwerk wird die Problematik der rar gewordenen Vogelarten im Weinviertel anschaulich transportiert.

Sa. 27.6.2026, 16.00 Uhr:

Finissage SOLANGE und Vernissage Vogelturm in Anwesenheit von Künstlerin Mariella Lehner.

Anschließend Drinks, Snacks, Live-Musik und Party.

Ort: Westfassade des Hasitschka-Siloturms

Die Marchfelderstraße 10, 2281 Raasdorf



WEIN/4FESTIVAL 2026
viertelfestival.at

kulturvernetzung
NIEDERÖSTERREICH
Kultur.Region.Niederösterreich

Neues von der „Gesunden Gemeinde Raasdorf“



„Tut gut!“ – Wandererwachen 2026

Am Sonntag, den 26. April, fand auch heuer wieder das traditionelle „Tut gut!“-Wandererwachen statt. Trotz sehr windiger Wetterbedingungen ließen sich zahlreiche Wanderer und Radfahrer die Freude an Bewegung an der frischen Luft nicht nehmen. Die Wanderstrecke hat sich bereits in den Vorjahren etabliert, die Radstrecke führte dieses Mal Richtung Glinzendorf.



Treffpunkt war um 13.30 Uhr beim Gemeindeamt, wo sich nach den Gruppenfotos und gemeinsamen Abmarsch rasch mehrere Gruppen bildeten. Ganz nach dem Motto „Geh oder fahr die Runde in deinem Tempo“ machten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu Fuß, oder mit dem Rad auf den Weg. Wer danach noch Kraftreserven hatte, konnte sich im Motorikpark neben dem Tennishaus noch zusätzlich „auspowern“.

Die Wanderstrecke führte über rund sieben Kilometer vom Gemeindeamt entlang der Markgrafeneusiedlerstraße über

den Radweg bis zum Parbasdorfer Weg und weiter zum Wagramer Wald. Beim



Napoleon-Denkmal wartete die traditionelle Labestation mit Getränken, Müsliriegeln, Äpfeln und Karotten, die von den Wandernden gerne angenommen

wurde. Anschließend ging es – begleitet vom kräftigen Wind – entlang des Grenzweges Richtung Deutsch-Wagram über den Aderklaaer Weg bis zur Fischerhütte am Waldteich. Die schnellsten Geher bewältigten die Strecke in rund eineinhalb Stunden.

Die Radfahrer legten eine Strecke von etwa 24 Kilometern zurück, die sie von Raasdorf durch die Nachbargemeinden Parbasdorf, Markgrafeneusiedl über Glinzendorf entlang der Bahnlinie zum Raasdorfer Teich führte.

Für einen gemütlichen Ausklang sorgte, wie im Vorjahr, der Fischerverein mit erfrischenden Getränken und köstlichen Grillwürsteln. Ein herzlicher Dank gilt allen Helferinnen und Helfern, die zur Organisation beigetragen haben sowie allen großen und kleinen Wanderern und Radlern fürs Mitmachen – trotz Wind ein gelungener Start in die Bewegungssaison!

Bettina Niedermayer-Thomay



Bericht der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf

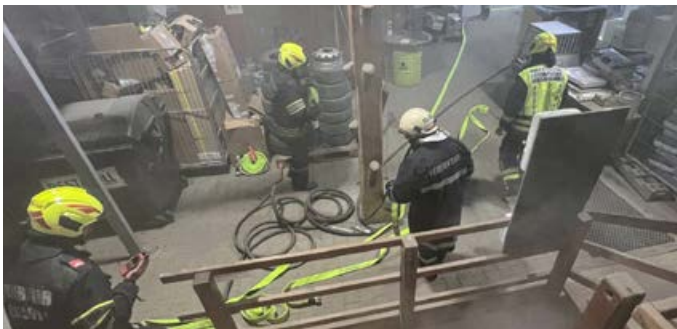
■ Wahlen

Nach den Wahlen im Jänner 2026 hatte sich die Feuerwehrführung unter dem Kommando von Stefan Posch neu zu formieren und die Chargen und Sachbearbeiter zu bestimmen. Dies wurde Ende Jänner bei der ersten Dienstbesprechung bearbeitet und abgestimmt. Sodann konnte die Arbeit der neuen Führungsmannschaft beginnen. Weiterführend wurden die laufenden Termine und Aktivitäten in Arbeitsgruppen ausgearbeitet und vorbereitet. Im Februar wurden schließlich die Abschnittsfeuerwehrkommanden und das Bezirkskommando neu gewählt. Im Abschnitt Groß-Enzersdorf wurde als Kommandant Engelbert Herney (FF Groß-Enzersdorf) und als Stellvertreter Leopold Brandstetter (FF Obersiebenbrunn) bestätigt. Als Bezirksfeuerwehrkommandant wurde Markus Unger (FF Mannsdorf) und Markus Fellner (FF Schönkirchen-Reyersdorf) als sein Stellvertreter gewählt.

■ Übungen

In der Feuerwehr wurden bereits durch die neuen Gruppenkommandanten Schulungen und Gruppenübungen abgehalten. Durch die neu bestimmten Sachbearbeiter und Gruppenkommandanten werden in den nächsten Monaten die zu erbringenden Kurse im Bezirk, sowie im Niederösterreichischen Fortbildungs- und Schulungszentrum Tulln absolviert werden, um die neuesten Gesetze und Vorgaben zu erlernen sowie anschließend ihr angeeignetes Wissen in die Mannschaft weitertragen zu können.

Für das heurige Jahr sind einige kooperative Gesamtübungen mit Nachbarfeuerwehren geplant, die die verschiedensten Themenfelder der Feuerwehr abbilden und die Mannschaft darin geschult wird.



Bei der diesjährigen Feuerlöscherüberprüfung Mitte April wurden knapp an die 200 Feuerlöscher zur Überprüfung gebracht. Die durchführende Firma HD Brandschutz musste einige Feuerlöscher aufgrund des Alters oder technischer Mängel ausscheiden.

■ Florianifeier

Anfang Mai ging mit der Florianifeier und der Fahrzeugsegnung des neuen Versorgungsfahrzeuges eines der Highlights des Feuerwehrfrühlings über die Bühne.



Kommandant Stefan Posch konnte einige Abordnungen aus den Nachbarfeuerwehren, den Bezirksfeuerwehrkommandanten Markus Unger, den Abschnittsfeuerwehrkommandant Engelbert Herney, den Unterabschnittsfeuerwehrkommandanten Johannes Hofer, Polizeiinspektionskommandant Kurt Hödl, sowie Bürgermeister Lukas Zehetbauer mit seinem Vizebürgermeister Franz Staffel und Vertretern aus dem Gemeinderat, Herrn Pfarrer Arkadiusz Borowski, die kroatische Kirchengemeinschaft, sowie eine hohe Anzahl der Raasdorfer Bevölkerung herzlich willkommen heißen.

Im Anschluss an die Festmesse im Feuerwehrhaus wurde das neue Feuerwehrfahrzeug durch Pfarrer Borowski gesegnet und offiziell in den Dienst gestellt. Nach den Ansprachen wurden Paul Bettesch und Nora Theuringer als neue Mitglieder zur Feuerwehrjugend angelobt. Oliver Posch und Philip Redl erhielten nachträglich die Hochwassermedaillen 2024 offiziell verliehen. Einigen Feuerwehrjugendmitgliedern wurden nach Absolvierung



der im April erreichten Leistungen bei Wissenstestspiel und Wissenstest die Ansteckabzeichen offiziell überreicht.

Bürgermeister Lukas Zehetbauer bedankte sich für die Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Raasdorf und erklärte den Anschaffungsvorgang des neu angekauften Versorgungsfahrzeuges.



Zusätzlich hatte der Bürgermeister die große Ehre dem ehemaligen Feuerwehrkommandanten Walter Posch, als ersten Raasdorfer die Goldene Ehrennadel der Gemeinde Raasdorf zu überreichen, die das besondere ehrenamtliche Engagement für Raasdorf und der Raasdorfer Bevölkerung symbolisieren soll.

Bevor der Festakt geschlossen wurde, wurde der ehemalige Feuerwehr- und Unterabschnittskommandant Ehrenhauptbrandinspektor Walter Posch durch Kommandant Stefan Posch nochmals vor die Bühne geholt und mit der höchsten Auszeichnung der Freiwilligen Feuerwehr Raasdorf, dem Goldenen Ehrenring, beliehen. Zum Schluss übernahm Kommandant Stefan Posch nochmals das Wort, bedankte sich für das zahlreiche Erscheinen der Ehren- und Festgäste, die hervorragend ausgerichtete Festmesse, sowie für die äußerst großzügige finanzielle Unterstützung bei der Haussammlung für das neue Fahrzeug aus der Bevölkerung und lud zum gemütlichen Beisammensein im Anschluss an den Festakt.



FF Raasdorf | Öffentlichkeitsarbeit
Dominik Kreitl, OV

Pfarnachrichten

Rückblick auf das Pfarrleben in Raasdorf



■ Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz

Beim Vortrag von Niklas Schügerl erhielten die Besucherinnen und Besucher eine gelungene Mischung aus theoretischen Grundlagen und praktischen Einblicken. Mit zahlreichen Anregungen und hilfreichen Tipps zu verschiedenen KI-Programmen wurde ein spannender Zugang zu diesem hochaktuellen Thema ermöglicht.

■ Kirchenreinigung

Ein herzliches Dankeschön gilt allen fleißigen Helferinnen und Helfern, die bei der Kirchenreinigung tatkräftig mitgewirkt haben. Durch euren Einsatz erstrahlt unsere Kirche wieder in neuem Glanz.

■ Ratschen 2026

Sehr erfreulich war die große Beteiligung beim diesjährigen Ratschen: 19 Kinder und Jugendliche waren mit Freude, Spaß und bewundernswerter Ausdauer unterwegs. Ein herzliches Danke gilt nicht nur den Kindern, sondern auch den Eltern, Begleitpersonen sowie allen Raasdorferinnen und Raasdorfern für die freundliche und großzügige Unterstützung. Es lebe diese schöne Tradition!



■ Karwoche und Ostern



Die Karwoche beging die Raasdorfer Pfarrgemeinde mit Kaplan Pater John sehr feierlich und in starker Gemeinschaft. Einen besonders festlichen Höhepunkt bildete der Ostermontag mit der Orgelsolomesse von W. A. Mozart. In kleinen Pfarrkirchen wie unserer, bekommt das Feiern der österlichen Liturgie eine besondere persönliche Bedeutung. Hier kennt man einander, feiert gemeinsam und trägt die Traditionen und den Glauben von Generation zu Generation weiter.

Das Feiern der Hl. Messen während der Karwoche – vom stillen Gebet über die feierliche Osternacht bis hin zum festlichen Hochamt am Ostermontag – all das bringt uns zusammen. Das gemeinsame Singen und Beten, das Entzünden der Osterkerze, die uns wieder ein ganzes Jahr lang begleiten wird, stärkt unser Zusammengehörigkeitsgefühl in einer Zeit, in der wir das Miteinander in >>



einer funktionierenden Gemeinschaft so sehr brauchen. Ostern wirkt weit über die Kirche hinaus. Unsere vielen Ratschenkinder sind hier ein sichtbares und hörbares Zeichen. Beim Ratschen, beim Vorbereiten der Hl. Messen, beim Singen und beim Beten – wir spüren Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Jede und jeder einzelne Mitarbeitende in unserer Pfarre spürt besonders in der Osterzeit auch das Bewusstsein für die Verantwortung. Ein Teil davon zu sein, dass die Raasdorfer Bevölkerung in unserer Kirche Freude aber auch Trost und Hoffnung in schwierigen Lebenssituationen finden kann, lässt das Team der Pfarre mit Freude diese Verantwortung tragen.

■ Firmung

In unserer kleinen Dorfkirche das Sakrament der Firmung zu empfangen ist etwas sehr besonderes. Dass Abt Thomas Renner uns seit so vielen Jahren verbunden ist, ist ein großer Segen.

Die Firmung am 18. April war ein sehr schönes Fest. Acht Jugendliche empfangen das Sakrament der Firmung. Firm-

spender Abt Thomas Renner gestaltete die Feier sehr würdevoll. In seiner, die Jugendlichen sehr ansprechenden, Predigt stellte er den Mut in den Mittelpunkt und gab den Firmlingen diesen als wichtige Orientierung und Stärkung für ihren weiteren Lebensweg mit. Begleitet von Sonnenschein wurde dieser Festtag zu einem schönen Erlebnis der Gemeinschaft, das bei einer anschließenden Agape in gemütlicher Atmosphäre seinen Ausklang fand.

■ Das Kirchenjahr bewusst gemeinsam leben – herzliche Einladung!

Feiern wir unsere christlichen Feste gemeinsam in unserer Kirche. Nehmen wir uns Zeit für die Sonntagsgottesdienste, für das gemeinsame Gebet und das Miteinander danach z. B. beim gemeinsamen Frühstück im Kulturhaus jeden ersten Sonntag im Monat.

Jede und jeder Einzelne trägt dazu bei, dass unsere Kirche ein lebendiger Ort bleibt – Sie sind herzlich eingeladen!

Es grüßt Sie herzlich das Team der Pfarre Raasdorf

Babyfrühstück im Gemeindeamt



Zum zweiten Mal in Folge fand im Gemeindeamt Raasdorf ein Babyfrühstück statt. Eingeladen waren Familien mit Kindern im ersten Lebensjahr, die die Gelegenheit zum Austausch sowie zur fachlichen Beratung nutzten. Im Rahmen der Mutter- Eltern-Beratung standen eine Ärztin sowie eine Kinderkrankenschwester für fachliche Fragen und individuelle Beratungen zur Verfügung.

Zudem informierte auch die Bibliothek Raasdorf vor Ort über ihr Angebot.

Neben wertvollen Informationen bot die Veranstaltung vor allem Raum für persönlichen Austausch zwischen den Eltern. Das Babyfrühstück wurde von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut angenommen und zeigte einmal mehr den Wert solcher Angebote in der Gemeinde.

Osterkerzen verzieren

Danke für den Erwerb einer Osterkerze. Der Erlös von 365,- Euro kommt wichtigen Bildungsprojekten für Mädchen und Frauen in Burkina Faso und Sierra Leone zugute.



■ Fastensuppenessen + Fastenwürfel

Vielen herzlichen Dank an ALLE Gäste fürs Kommen, Dabei sein und die Unterstützung!

Es konnte ein Betrag von 631,80 Euro an die Aktion Familienfasttag übergeben werden.

Katholische
Frauenbewegung
Raasdorf



teilen
spendet
zukunft



50 Jahre Katholische Frauenbewegung Raasdorf

Die Katholische Frauenbewegung Raasdorf feierte ihr 50-jähriges Bestehen mit einer Festmesse. Im Anschluss daran blickte kfb-Teamleiterin Eveline Posch in ihrer Ansprache auf fünf Jahrzehnte erfolgreichen Wirkens zurück. Das kfb-Team dankte den Mitgliederfrauen für ihren unermüdeten ehrenamtlichen Einsatz in Kirche und Gesellschaft und überreichte ihnen als Zeichen der Wertschätzung eine Urkunde sowie eine kfb-Anstecknadel.

Pfarrer Borowski, Frau Kreitl als Vertreterin des Pfarrgemeinderates sowie Bürgermeister Zehetbauer als Vertreter der Gemeinde Raasdorf überbrachten in ihren Reden ihre Glückwünsche. Sie würdigten die wertvolle Arbeit der Katholischen Frauenbewegung und betonten die gute Zusammenarbeit. Von der Gemeinde wurde der kfb eine Dankesurkunde überreicht.

Bei einer anschließenden Agape im Kulturhaus fand die Feier einen gelungenen Ausklang.



Die Katholische Frauenbewegung Raasdorf blickt auf fünf Jahrzehnte voller Engagement und Einsatz für Kirche und Gesellschaft zurück. In den vergangenen 50 Jahren lag das besondere Augenmerk darauf, soziale Projekte im In- und Ausland finanziell und materiell zu unterstützen.

International werden kfb-Projekte in 70 Ländern des Globalen Südens durch die Fastenwürfelaktion sowie der Osterkerzenaktion subventioniert. Diese beiden Aktionen werden seit 1975 durchgeführt, seit 2010 ergänzt auch das Fastensuppenessen dieses Engagement.

Darüber hinaus fördert die Katholische Frauenbewegung auch zahlreiche Projekte in Österreich. Dazu gehört die Weihnachtspackeraktion die seit 2012 alle zwei Jahre stattfindet. Ebenso zählen Spendenübergaben an das Frauenhaus in Mistelbach sowie die Anschaffung eines Therapie-Laufgerätes dazu.

Auch Projekte in der Gemeinde Raasdorf zu unterstützen ist der kfb stets ein Anliegen. Eine der ersten Aktionen im Jahr 1975 war das Sammeln von Geldmitteln zur Einrichtung des damaligen Pfarrheims. Im Laufe der Jahre wurde ein Teppich für den gesamten Kirchenraum

angeschafft und ein Beitrag zum Ankauf von Liederbüchern für die Messgestaltung geleistet. Auch die Kinderbibliothek erhielt eine Spende. 2026 wurde an die Gemeinde auch ein Beitrag zur Anschaffung eines Spielgerätes überreicht.

Die Katholische Frauenbewegung gestaltet zudem während des Kirchenjahres zahlreiche Aktivitäten. Seit 1975 werden Adventkränze gebunden – insgesamt bereits rund 2.350 Stück. Im Jahr 1978 wurden erstmals eine Erntedankkrone und Erntedanksträußchen gebunden; seither wird diese Tradition ohne Unterbrechung fortgeführt. Seit 2013 organisiert die kfb gemeinsam mit den Erstkommunionkindern auch den Familienkreuzweg.

Ein wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens sind seit mittlerweile 50 Jahren die Besuche bei den Raasdorfer Frauen ab dem 70. Lebensjahr anlässlich ihrer runden und halbrunden Geburtstage. Ebenso selbstverständlich ist für die Frauen der kfb die Bereitstellung von Mehlspeisen für die Seniorenweihnachtsfeier sowie für das Erntedankfest. In den vergangenen fünf Jahrzehnten wurden außerdem zahlreiche Bildungsangebote wie Einkehrtage, Regiona-

limpulstreffen und unterschiedlichste Vorträge organisiert. Ebenso fand eine interreligiöse Begegnung in der Moschee Bad Vöslau statt. Ergänzt wurden die Angebote durch eine Diaschau zum Thema „Aktion Familienfasttag verändert Frauenleben – aus der Sicht von Indien“ sowie eine Filmvorführung über Papst Franziskus.

Darüber hinaus gab es zahlreiche besondere Veranstaltungen, darunter das Goldene Priesterjubiläum von Herrn Pfarrer Klampfl, den Besuch von Herrn Kardinal König sowie die Verabschiedung von Schwester Caritas. Ebenso wurden der 50. Geburtstag und die Verabschiedung von Herrn Pfarrer Ringhofer, die Amtseinführung und der 40. Geburtstag von Herrn Pfarrer Borowski sowie die Jubiläumsfeiern „30 Jahre kfb Raasdorf“ und „40 Jahre kfb Raasdorf“ feierlich begangen.

Mit ihrem jahrzehntelangen Einsatz hat die kfb das pfarrliche und gesellschaftliche Leben in Raasdorf nachhaltig geprägt und bereichert. Auch in Zukunft möchte die Katholische Frauenbewegung Raasdorf ein Ort der Gemeinschaft, des Engagements und der gelebten Solidarität bleiben.



Öffentliche Bibliothek Raasdorf

Liebe Leserinnen und Leser!

„Durchzuhalten ist die Kunst, die man erlernen muss, um zu siegen. Wenn es auf dieser Welt nur so viele gute Taten wie gute Ausreden gäbe, wäre diese Welt vollkommen!“ Lisz Hirn

Die vergangenen Monate waren für unsere Bibliothek alles andere als still – ganz im Gegenteil – von gut besuchten Veranstaltungen, über neue Medienangebote und vielen

kleinen Begegnungen im Alltag zeigte sich einmal mehr, wie lebendig dieser Ort ist. Ein kurzer Rückblick macht deutlich, wie vielfältig das Angebot war.

Malworkshop

Am 28. Februar verwandelte sich das Kulturhaus in Raasdorf in einen lebendigen Ort voller Farben, Kreativität und kindlicher Fantasie: Ein Malworkshop für Kinder lud dazu ein, die eigene künstlerische Ader zu entdecken und auszuleben. Durch die einfühlsame Anleitung der Marchfeldmalerin Regina Unger konnten insgesamt elf Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Für die Kinder war es eine wertvolle Gelegenheit, Kunst hautnah zu erleben und neue Techniken kennenzulernen. Ein herzlicher Dank gilt dem Verein der Kiwanis, der diese Veranstaltung großzügig gesponsert und damit ermöglicht hat.



Besuch

Am 3. März durften wir in unserer Bibliothek den Landesrat Anton Kasser sowie Bürgermeister Lukas Zehetbauer, Vizebürgermeister Franz Staffel und Altbürgermeister Walter Krutis willkommen heißen. Ihr gemeinsamer Besuch unterstrich die Bedeutung der Bibliothek als kulturellen Treffpunkt und lebendigen Ort der Begegnung in unserer Gemeinde. Der Besuch war für

das Team eine besondere Wertschätzung unserer Arbeit und zugleich eine schöne Gelegenheit, die enge Verbindung zwischen Gemeinde, Kultur und Engagement sichtbar zu machen.



Leserattenklub

Der Leserattenklub erfreute sich auch in den vergangenen Monaten wieder großer Beliebtheit. Am 22. Februar drehte sich alles um das Thema Gefühle – mit einfühlsamen Geschichten aus den Büchern „Das Farbenmonster“, „Langweilst du dich Minimia“ und „Mein fuchsteufelswilder Stinkesauer-tag“ die die Kinder zum Nachdenken und Mitfühlen anregten. Am 22. März stand dann mit Pippi Langstrumpf eine der bekanntesten Kinderbuchfiguren im Mittelpunkt und sorgte für viele fröhliche und lebhaftige Momente. Beide



Termine waren hervorragend besucht, und die Kinder zeigten sich nicht nur während der Lesungen begeistert, sondern auch beim anschließenden Basteln. Mit viel Freude und Kreativität entstanden dabei passende Werke zu den jeweiligen Themen, die das Gehörte noch einmal auf spielerische Weise vertieften.

Osterbasteln

Am 15. März fand in unserer Bibliothek ein fröhliches Osterbasteln statt, das ganz im Zeichen der Einstimmung auf die bevorstehende Osterzeit stand. Mit viel Begeisterung und Kreativität gestalteten die Kinder bunte Dekorationen, kleine Geschenke und österliche Kunstwerke. In gemütlicher Atmosphäre wurde geschnitten, geklebt und verziert. Die Veranstaltung war gut besucht und bereitete den Kindern sichtlich Freude, während sie sich kreativ auf das Osterfest einstimmten. >>



■ Buchclubtreffen

Das Buchclubtreffen am 26. März war erneut ein sehr inspirierender und zugleich gemütlicher Abend. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden sich ein, um sich in angenehmer Atmosphäre über gelesene Bücher auszutauschen, Eindrücke zu teilen und neue Leseimpulse zu gewinnen. Die lebhaften Gespräche und unterschiedlichen Perspektiven machten den Abend besonders bereichernd und zeigten einmal mehr, wie verbindend Literatur sein kann.



■ Babyfrühstück



Am 10. April folgten wir der Einladung zum Babyfrühstück im Gemeindeamt. In gemütlicher Atmosphäre kamen junge Familien zusammen, um sich auszutauschen und erste Kontakte zu knüpfen. Im Rahmen dieser Veranstaltung durfte die Bibliothek die Buchstarttaschen an die Eltern überreichen. Diese liebevoll



zusammengestellten Taschen sollen die Freude an Büchern von Anfang an fördern und die Bedeutung des Vorlesens schon im frühen Kindesalter unterstreichen. Denn gemeinsames Lesen stärkt nicht nur die sprachliche Entwicklung, sondern auch die Bindung zwischen Eltern und Kind.

■ Pflanzen- und Samenausgabe



Am 24. April begrüßten wir den Frühling in unserer Bibliothek mit einer Pflanzen- und Samenausgabe. Die BesucherInnen nutzten die Gelegenheit, sich mit Saatgut und kleinen Pflanzen für die kommende Gartensaison einzudecken. Ergänzend dazu stand eine Auswahl an Lektüre bereit, die Inspiration und wertvolle Tipps rund um Garten, Natur und den „Seelengarten“ bot. So wurde die Veranstaltung zu einer gelungenen Kombination aus praktischem Mitnehmen und literarischer Anregung – ganz im Zeichen des Aufblühens und der neuen Jahreszeit.



■ Muttertag

Am 26. April stand in unserer Bibliothek bereits der Muttertag im Mittelpunkt. Die Kinder hatten die Möglichkeit, liebevolle Geschenke für ihre Mütter zu filzen und ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen. Mit viel Geduld und Geschick entstanden dabei wunderschöne und ganz persönliche Filzarbeiten. Die Be-

geisterung war groß, und die kleinen Kunstwerke können sich wirklich sehen lassen – individuelle Geschenke, die von Herzen kommen.



■ 15 Jahre

Zur Erinnerung – im April 2011 wurde unsere Kinder- und Jugendbibliothek eröffnet. Ein schöner Anlass, um innezuhalten und auf 15 Jahre voller Entwicklungen, Begegnungen und wertvoller Erfahrungen zurückzublicken.



Was damals als Kinderbibliothek begann, hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt und ist seit 2021 als öffentliche Bibliothek ein fester Bestandteil unseres kulturellen >>

Lebens. In diesen Jahren sind unzählige wunderbare Erinnerungen entstanden: gemeinsame Lesestunden, kreative Veranstaltungen, inspirierende Gespräche und viele kleine Momente, die diesen Ort zu etwas Besonderem machen. Eine Genera-

tion von Kindern ist hier in die Welt der Bücher eingetaucht, und auch Erwachsene haben die Bibliothek als Ort der Begegnung und des Austauschs schätzen gelernt. Gleichzeitig ist dies auch ein Moment der Dankbarkeit. Denn all das wäre ohne die

vielen engagierten Menschen nicht möglich gewesen, die mit Herzblut, Zeit und Einsatz dazu beigetragen haben, diese Institution aufzubauen, weiterzuentwickeln und lebendig zu halten. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank.

■ Buchempfehlungen

Mit großen Schritten gehen wir dem Sommer und damit der Ferien- und Urlaubszeit entgegen. In einer Welt, die oft von Geschwindigkeit, Leistungsdruck und ständiger Erreichbarkeit geprägt ist, bietet das Eintauchen in die Bücherwelt eine wertvolle Möglichkeit zum Ausgleich und zur Entschleunigung. Für unsere erwachsenen Leserinnen



und Leser haben wir einen besonderen Schwerpunkt gesetzt: die sogenannten „Healing Novels“ aus Japan und Korea. Diese Literatur zeichnet sich durch ihre ruhige, oft berührende Erzählweise aus und entfaltet eine wohltuende, fast schon beruhigende Wirkung. Sie laden dazu ein, innezuhalten und den Alltag für einen Moment hinter sich zu lassen.

Auch für die Kinder gibt es ein passendes Thema: **Achtsamkeit**. Mit ausgewählten Büchern sollen sie angeregt werden, die Welt bewusster wahrzunehmen, genauer hinzusehen und dabei zur Ruhe zu kommen. Spielerisch und altersgerecht wird so ein Zugang zu Konzentration, Wahrnehmung und innerer Balance geschaffen.



*Zum fünfzehnten Jahr, ein stolzer Blick zurück,
begann einst klein – und wuchs zu großem Glück.*

*Als Ort für Kinder, voller Fantasie,
wo jedes Buch wird zu einer Galaxie.*

*Die Seiten flüsterten, Geschichten erwachten,
während kleine Augen vor Staunen lachten.
Aus der Kinder- und Jugendbibliothek geboren,
ging hier nie die Freude am Lesen verloren.*

*Mit Jahren wuchs sie, Raum um Raum,
ein lebendiger Ort, fast wie ein Traum.
Veranstaltungen bunt, voller Klang und Leben,
haben ihr Herz einen Rhythmus gegeben.*

*Lesungen, Workshops, Begegnung und Spiel,
für alle Generationen ein gemeinsames Ziel.*

*Ein Haus des Wissens, der Worte, der Zeit,
offen für Neugier, für Fragen bereit.*

*Fünfzehn Jahre – und kein bisschen leise,
geht sie weiter auf ihrer Reise.*

*Mit Büchern als Brücken und Ideen als Licht,
schreibt sie Zukunft – Kapitel für Kapitel,
Gedicht für Gedicht.*

So möchten wir den Sommer literarisch begleiten – mit Geschichten, die entschleunigen, stärken und Raum für neue Perspektiven schaffen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern einen erholsamen und kraftbringenden Sommer und viel Spaß bei einem ganzheitlichen Lesevergnügen!

Das Team der Bibliothek Raasdorf
Beate Rauchberger

Alle laufenden Informationen
finden Sie auf  und 

<https://bibliothek-raasdorf.noebib.at/>

TC Raasdorf



Gemeinsamer Frühjahrsputz des Tennisvereins

Am 14. März 2026 trafen sich zahlreiche Mitglieder des Tennisvereins Raasdorf zum alljährlichen Frühjahrsputz auf der Vereinsanlage. Wie jedes Jahr folgten viele helfende Hände dem Aufruf, um die Plätze und die gesamte Anlage fit für die neue Tennissaison zu machen.

In gemeinsamer Arbeit wurden die Tennisplätze vorbereitet, die Terrasse sowie das Vereinshaus gründlich gereinigt und die Grünanlagen auf Vordermann gebracht. Auch kleinere Reparaturen und Verschönerungsarbeiten wurden mit viel Engagement erledigt.

Besonders erfreulich war wieder die tatkräftige Unterstützung durch unsere Mitglieder, die sämtliche Arbeiten ehrenamtlich übernommen haben. Neben der geleisteten Arbeit kam auch das Miteinander nicht zu kurz – der gemeinsame Einsatz stärkt jedes Jahr aufs Neue den Zusammenhalt im Verein.

Der Tennisverein Raasdorf bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz und freut sich auf eine schöne und erfolgreiche Tennissaison 2026.





Die Kinderfreunde

RAASDORF

RAASDORF.tanzt

Am 7. März 2026 fand wieder unser Format **RAASDORF.tanzt** im Kulturhaus statt. Eine Mischung aus aktueller Chartmusik und gemeinsamen Partytänzen sorgte 2 Stunden lang für jede Menge Spaß und Bewegung nicht nur bei den Kindern, sondern auch bei deren Eltern und Großeltern. Diesmal kam auch unser Schwungtuch zum Einsatz.



Mitmachkonzert

Auch Österreichs Kinderliedermacher Nr. 1, **Bernhard Fibich** füllte unser Kulturhaus am 25. April 2026 bis auf den letzten Platz und begeisterte mit seinem Mitmachkonzert nicht nur die Kinder, sondern auch den einen oder anderen Elternteil, der Bernhards Musik noch aus der eigenen Kindheit kennt.



Fotos: © Thomas Foglar

Unser sommerliches Format **RAASDORF.chillt** beim Teich können wir heuer leider nicht veranstalten, da wir in diesem Zeitraum Nachwuchs in den eigenen Reihen erwarten. Wir holen das natürlich im Folgejahr nach und melden uns mit einem Herbstprogramm rechtzeitig bei euch.



Jetzt Mitglied werden!

Fischereiverein „Zum Waldteich“



Petri Heil, liebe Leserinnen und Leser!

■ Mitgliederversammlung

Zum Jahresbeginn fand die jährliche Jahreshauptversammlung im Kulturhaus statt. Obmann Manfred Haidvogel konnte 42 unserer Mitglieder begrüßen. Außerdem durften wir dieses Jahr sechs neue Mitglieder in unserem Verein willkommen heißen.

Nach einem Rückblick auf das vergangene Jahr legten Günther Moravec und Peter Sachata ihre Funktionen im Vorstand zurück. Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich für ihre langjährige Tätigkeit und ihren Einsatz für den Verein.

Der neue Vorstand, welcher einstimmig gewählt wurde, setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Manfred Haidvogel, Obmann Stv. Thomas Posch, Kassier Andreas Hofer, Kassier Stv. Zeljko Karlovcec, Schriftführer Phillip Posch und Schriftführer Stv. Vedran Josic.

■ Eislaufen

Dieses Jahr war es nach einer langen Pause endlich wieder soweit. Der kalte Winter hat eine dicke Eisschicht gebracht, die es den Raasdorferinnen und Raasdorfern ermöglichte, auf der schönen Natureisfläche ein paar Runden zu drehen oder die eine oder andere Partie Eishockey zu spielen.



ßen und für ihr leibliches Wohl in Form von Speis und Trank zu sorgen.

■ Baumschnitt

Nachdem im Sommer 2025 die Fläche gegenüber dem Fischerhaus von Bäumen und Sträuchern befreit wurde, ging es im Frühjahr in die nächste Runde. Die übriggebliebenen Äste wurden entfernt und der Weg um den Teich ist jetzt wieder gut begehbar. Weiters wurde der Wald auf dem Aderklaaerweg ausgedünnt, indem bereits gebrochene und ungesunde Bäume entfernt wurden. Ein großes DANKE an die Fa. Kreitl die diese Arbeiten übernommen hat!



■ Fischbesatz

Ende März wurde der bei uns beliebteste Zielfisch für kleine und große Angler eingesetzt – die Forelle.



Nach Ostern folgten mehrere hundert Kilo Karpfen sowie Zander und Futterfische, damit wir weiterhin für beste Fangchancen und eine gesunde Fischpopulation sorgen können.

■ Gäste

Am Faschingsdienstag wurde das Fischerhaus wieder zum Ziel der Faschingsgilde und es wurde bis spät abends der Ausklang der Faschingszeit gefeiert. Ende April durften wir, trotz windigem Wetter, die Teilnehmer des „Tut gut!“ Wandertages zum gemütlichen Ausklang bei uns am Teich begrü-

■ Teichreinigung

Auch in diesem Jahr meinte es der Wettergott bei unserer Teichreinigung im März nicht gut mit uns. Trotz Kälte und Regen sind unsere Mitglieder zahlreich erschienen und haben sowohl im Wasser als auch am Land den Teich für die kommende Fisch- und Badesaison auf Vordermann gebracht.

Sonnwendfeier

Zuletzt möchten wir Sie alle zur diesjährigen Sonnwendfeier am 27.06.2026, bei uns am Teich, einladen!

Wir wünschen allen Raasdorferinnen und Raasdorfern einen guten Start in den Sommer!

Obmann **Manfred Haidvogel** Schriftführer **Thomas Posch**

Sperren S-Bahn Wien Stammstrecke 2026/27

Sommersperre
04.07. – 06.09.2026

Wien Praterstern ↔ Wien Floridsdorf

Sperren nördlich von Wien
10.08. – 06.09.2026

Wien
Praterstern



Hauptsperre
07.09.2026 – 10/2027

Wien Hbf ↔ Wien Praterstern
Wien St. Marx ↔



Infos zu den Sperren auf
der S-Bahn Wien Stammstrecke